

# Mainz - Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil - Bahnhofstraße - Münsterplatz - Schillerstraße



3. Preis  
WES Landschaftsarchitektur, Hamburg  
Kadawittfeldarchitektur, Aachen

## Freiraumkonzept Bahnhofstraße, Münsterplatz, Schillerstraße

Das Konzept für diesen Stadt-Raum bietet Mainz - der erhabenen kurfürstlichen Residenzstadt - eine neue zeitgemäße Identität, die die Souveränität der klassischen Haltung bewahrt, doch den Stadt-Raum einladend und zukunftsorientiert öffnet.

### Städtebau

Betrachtet man die historische Entwicklung zwischen Schillerplatz und Bahnhofstraße seit den Fortifikationen, fällt auf, dass der Münsterplatz (ehemals Stadtrand zwischen zwei Bastionen) seine versetzte Wegeführung, erst mit der neuen, auf das Schloss führenden Stadtstruktur (Überlagerung Große Bleichen), erhält.

### Stadt-Raum

Der Schillerplatz öffnete sich schon immer aus der Schillerstraße heraus - als langgezogener, leicht gekrümmter, trichterförmiger Stadtplatz als Höhepunkt am östlichen Ende. Was für ein grandioser Stadtraum. Diesen immanenten Gedanken des Städtebaus führen wir fort und entwickeln (Schillerplatz und) die Schillerstraße - logisch als linearen Stadt-Raum - weiter bis zum Münsterplatz. Perfektes Raumgefüge, schlicht, offen und aufgeräumt. Die beiden riesigen Torbäume am diagonal stehenden ehemaligen Proviantmagazin werden, von beiden Seiten kommentiert, umso mehr inszeniert, bühngleich. Fließend geht dieser Raum über in den Raum des Münsterplatzes. Unabhängig vom Verkehr, schafft der Münsterplatz einen hoch interessanten Stadt-Raum, eine 4-5 geschossige Ergänzungsbebauung auf dem nördlichen Eckgrundstück vorausgesetzt. Den interessantesten Dialog führen wohl die Fassade des Finanzamtes und die Fassade des Erthaler Hofes. Daher sollte der wahrnehmbare Zwischenraum frei und überschaubar bleiben, um dieser Komposition und dem denkmalgeschützten Erthaler Hof gerecht zu werden.



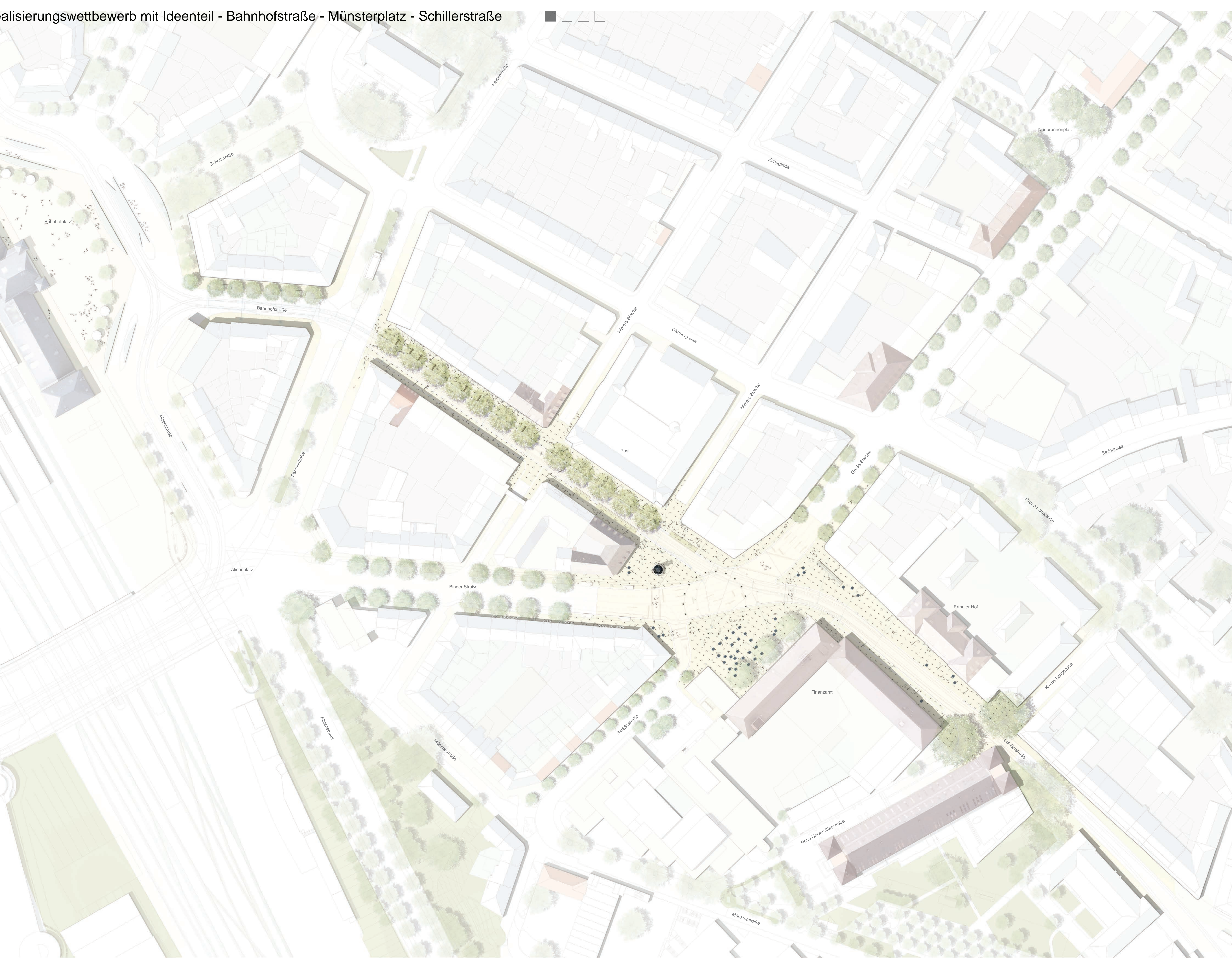
## Münsterplatz und Schillerstraße

Dieser Raum Münsterplatz soll einladend, offen, in einer einheitlichen Materialität, tatsächlich als Raum wirken. Baumreihen oder Allen, die auf ihn zuführen, sollten möglichst weit bis an den Platz heranführen, jedoch nicht hineinragen. Die drei skulptural gewachsenen Solitäre am Fernmeldeamt würden erhalten und bieten einen charmanten Platz, der sich zu allen Seiten öffnet.

### Baumstruktur

Wir schlagen vor, den Münsterplatz konzeptionell schlicht, jedoch elegant, zu halten. Ihn mit wenigen Elementen auszustatten wie mit einem Skulpturalen Brunnen mit Sitzrand vor der Ostfassade der Sparkasse, flächige objektive Sitzmöbel, die entfernt an die Bestuhlung eines Konzertes erinnern, und ein lineares Steinsofa in Flucht der Schillerstraße, das sich zum Raum hin öffnet. Ergänzend Gastronomie mit Außenmöblierung zur Belebung des Raumes. Die einzelnen Elemente bilden eine Familie, sie sind den Teilräumen in ihren Proportionen angemessen und fügen sich zu einem Gesamtbild wie die Komposition einer Ausstellung. Natürlich ist der Münsterplatz auch Bewegungsraum - um jedoch die souveräne Ruhe, die dieser Ort trotz Verkehr haben kann, zu unterstützen, würden wir einen minimalistischen, auf Traufhöhe schwebenden, Leuchter vorsehen. Damit erhält der Münsterplatz als Gesamtkomposition seine neue Identität, eine schlichte Entfaltung in der Achse zwischen Bahnhof und Schillerplatz sowie zwischen Aliceplatz und Rhein.

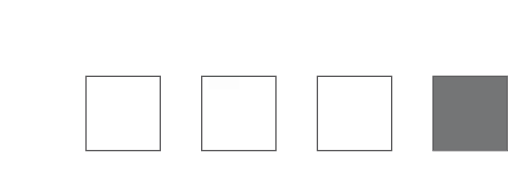
Um die Charakteristik der historischen Materialität der Gebäude, helle Ockertöne, warme Materialien, zu einem Gesamtbild zu fügen, entsteht der Belag als Teppich in einem hellen ockerton, mit einem angemessenen Plattenformat von 90x70cm. Die Fahrbahnflächen werden in Ortbeton hergestellt. Damit fügen sich sämtliche Oberflächen, unabhängig von ihrer Nutzung, zu einer großen Einheitlichkeit zusammen. Der gesamte Raum, von Bahnhofstraße über Münsterplatz bis Schillerstraße, erhält ein zurückhaltendes grafisches Muster und wird damit zu einem ruhigen, großzügigen Teppich, dessen Struktur sich bescheiden in den Kanon der Stadt Mainz einfügt.



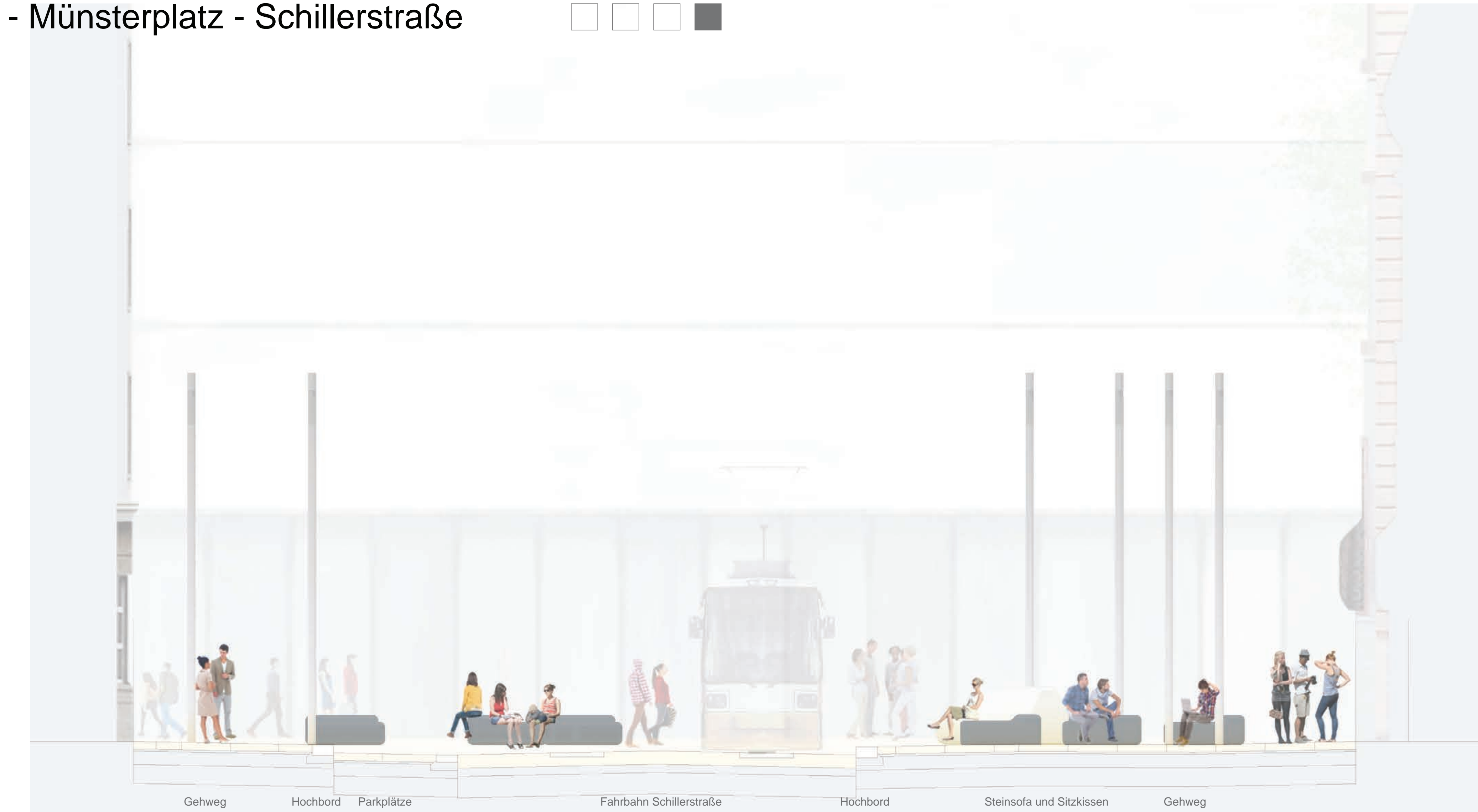




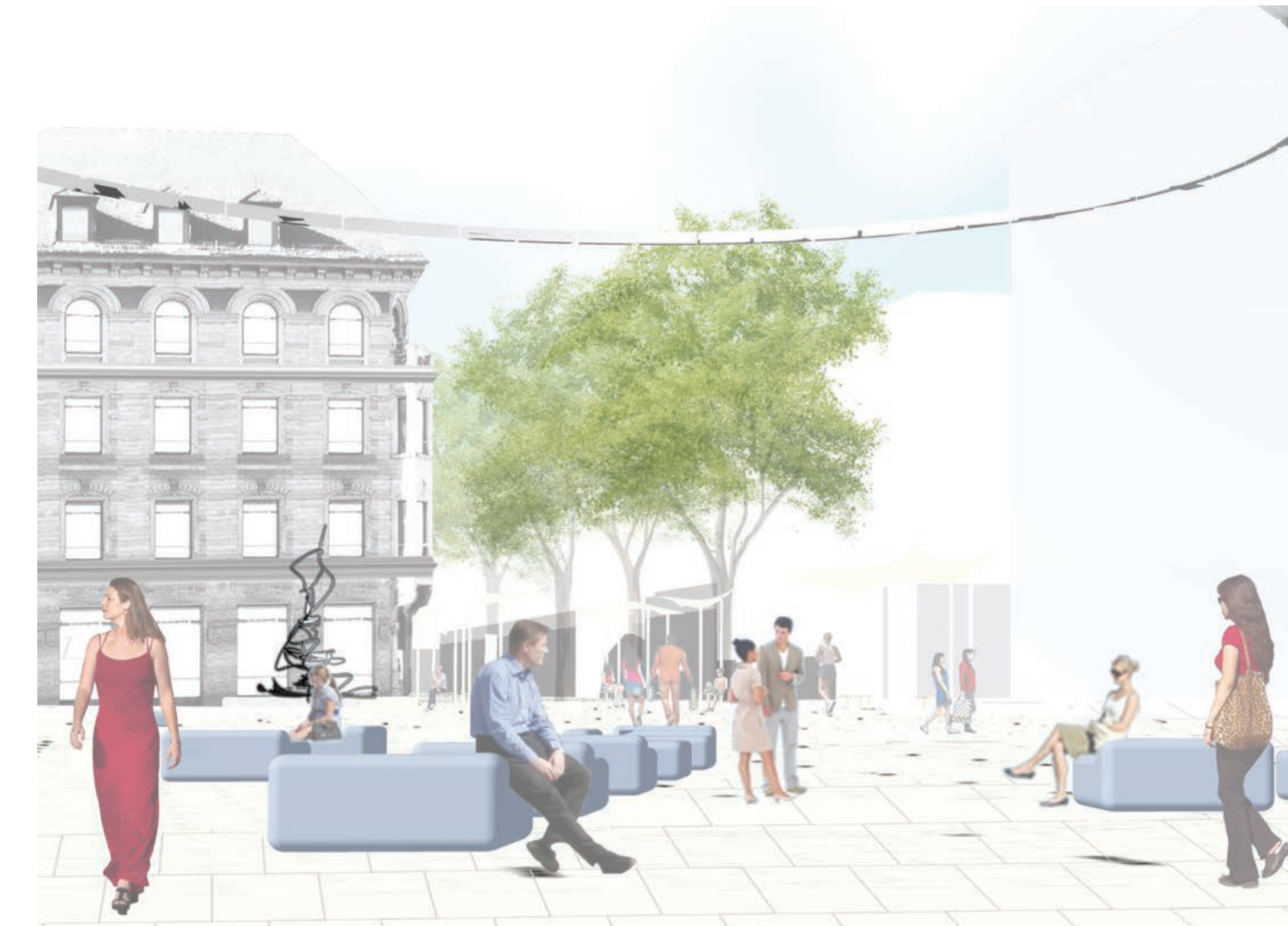
Mainz - Freiraumplanerischer Realisierungswettbewerb mit Ideenteil - Bahnhofstraße - Münsterplatz - Schillerstraße



Schnitt Bahnhofstraße Ost, Blick Richtung Bahnhof M 1:50



Schnitt Schillerstraße, Blick Richtung Münsterplatz M 1:50



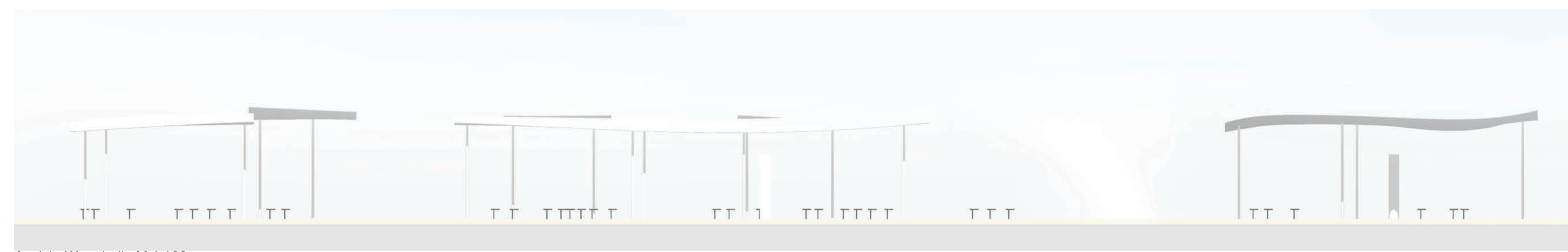
Blick über den Münsterplatz in die Bahnhofstraße



Raum-Achsen o.M.



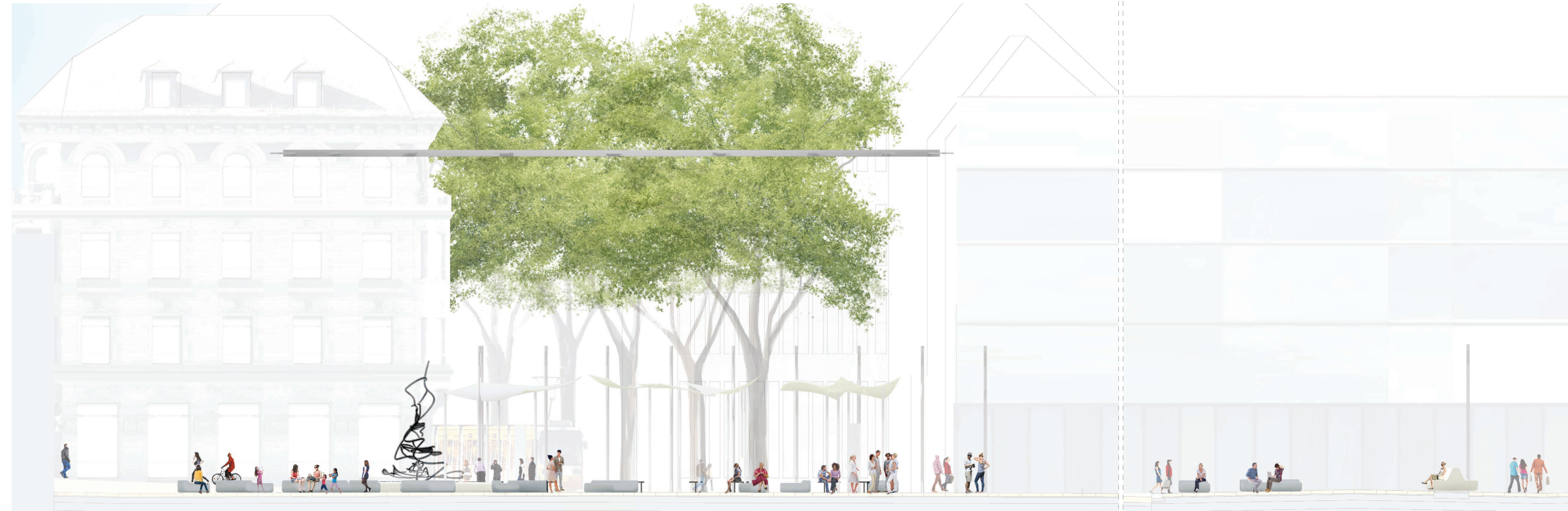
Schnitt Wartehalle M 1:100



Ansicht Wartehalle M 1:100



Blick Bahnhofstraße Haltestelle



Telegrafenannt Platzfläche Sitzkissen Schwebender Leuchter Platzfläche Fahrbahn Hochbord Sitzkissen Steinsofa